

Schildkröten gehören zu einer Tiergruppe, die unseren Planeten seit über 200 Millionen Jahren besiedelt, inzwischen aber leider weltweit bedroht ist, teilweise sogar hochgradig. Zum großen Teil sind ihre Probleme vom Menschen verursacht, sei es durch Zerstörung der Lebensräume oder direkt durch Fangen und Töten in großem Stil. Viele landen dabei auch in Kochtöpfen. Nur wenige Deutsche wissen allerdings, dass das nicht nur auf exotische Länder zutrifft, sondern dass unsere Vorfahren auf diese Weise auch unsere einzige heimische Schildkrötenart an den Rand des Aussterbens gebracht haben. Die Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis* war bis ins 19. Jahrhundert in unserer Heimat weit verbreitet. Sie war aber eben auch eine beliebte Speise, insbesondere während der kirchlichen Fastenzeit, weil sie nicht als "Fleisch" galt. Weitere Probleme wurden durch Biotopzerstörung wie z.B. Flussbegradigungen verursacht, sowie durch großflächiges Trockenlegen von Auen und Sumpflandschaften zur landwirtschaftlichen Nutzung von Feuchtgebieten. In Westdeutschland nahezu unbekannt, überlebte aber eine geringe Zahl an Schildkröten bis in die heutige Zeit, überwiegend in militärischen Sperrgebieten der ehemaligen DDR.

Spendenaktion für den Artenschutz

2006 gründeten deshalb einige engagierte Schildkrötenfreunde eine Sammelaktion, die mithelfen sollte diese Urzeitreptilien nicht ganz aus unserer Heimat verschwinden zu lassen. Den beteiligten Helfern gelang es inzwischen durch Spendenaufrufe, Verkauf von Pflanzen und eigenen Schildkrötenzuchten, sowie Tierbedarf, Kunst usw. insgesamt über 9000 € zu sammeln. Der Löwenanteil ging an die Naturschutzstation Rhinluch in Linum/Brandenburg, die die letzten wirklich "deutschen" Schildkröten betreut. Das Geld wurde überwiegend zum Ankauf von geeignetem Brachland genutzt, daher der Name Emytopia = Land für Schildkröten. Daneben flossen kleinere Beträge in diverse weitere Emys-Schutzprojekte in Hessen, Bayern und in den Wiener Donau-Auen..

Wiederansiedlung in Niedersachsen

Ab 2013 bittet Emytopia auch für ein neues Projekt in Niedersachsen um Ihre Mithilfe, das die Wiederansiedlung von Emys im Naturschutzgebiet Meerbruchswiesen westlich des Steinhuder Meeres zum Ziel hat. Genetisch geeignete Sumpfschildkröten werden zunächst im NABU Artenschutzzentrum Leiferde auf die Auswilderung vorbereitet und später behördlich genehmigt in die Freiheit entlassen. Zusätzliche Information unter:

www.nabuzentrum-leiferde.de

<http://niedersachsen.nabu.de/aktionen/sumpfschildkroete/15725.html>

Bitte helfen Sie mit!

Die private Aktion Emytopia sammelt Spendengelder auf einem Konto des Naturschutzbundes Deutschland e.V., NABU. Sie werden einmal jährlich auf hilfsbedürftige Emys-Projekte im deutschsprachigen Raum verteilt:

Kontoname: **NABU Müncheberg**

Kontonummer: **3323900**

BLZ: **10020500**

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

Verwendungszweck: **Emytopia** (bitte unbedingt angeben!)

zusätzlich die Adresse des Spenders, falls Quittung erwünscht

